

2/2018

Mehr wissen. Alles geben.

Labormedizin Update

Labordiagnostik von monoklonalen Gammopathien

In Absprache mit den Klinikern der Hämatologie, der medizinischen Poliklinik/klinische Immunologie, Inneren Medizin, Dermatologie, Gastroenterologie, Nephrologie und Rheumatologie werden Mitte Juni 2018 Änderungen in der Labordiagnostik für die Abklärung monoklonaler Gammopathien eingeführt.

Die Auswahl von Laboranalysen beinhaltet fortan keine Methoden mehr (Elektrophorese, Immunfixation, etc.), sondern bezieht sich direkt auf den spezifischen Parameter bzw. den Analyten, der nachgewiesen werden soll: das monoklonale Protein (M-Protein). Es können Serum, Spontanurin und Sammelurin (24h) eingeschickt werden.

Monoklonale Proteine / Gammopathien

- M-Proteine, Serum
- Freie Leichtketten, Serum
- M-Proteine, Spontanurin
- M-Proteine, Sammelurin (24h)

Laboranalysen monoklonale Proteine / Gammopathien im Labor Order Entry System

Auskunft

Dr. Dr. Caroline M. Berkemeier
65329
Dr. Ingmar A.F.M. Heijnen
65581

Für den Nachweis eines M-Proteins verwendet das Labor die am besten geeignete Methode, aktuell die Immunfixationselektrophorese¹. Bei positivem Befund wird neben dem Isotyp auch die Konzentration des M-Proteins bestimmt und rapportiert.

Zusätzlich kann als separate Option die Quantifizierung der freien Leichtketten im Serum angefordert werden. Zwar erlaubt diese Analyse keine Aussage über deren Natur (poly-, monoklonal), die Menge und das Verhältnis der freien Leichtketten im Serum gelten jedoch als relevante Biomarker für die Diagnose eines Multiplen Myeloms². Die freien Leichtketten werden gemäss internationalen Empfehlungen mit Hilfe des Freelite® Tests im Serum bestimmt².

Bitte beachten Sie, dass es für die Kliniken und Stationen möglich ist, im Labor Order Entry System eigene Profile mit einer Kombination aus Laboranalysen zu konfigurieren, die auf Ihre jeweiligen klinischen Fragestellungen abgestimmt sind. Details zu den einzelnen Analysen entnehmen Sie bitte unserem Analysenverzeichnis.

Verteiler
Ärzte/Ärztinnen USB
Pflege USB

Juni 2018

- 1) Willrich M, Katzmann J. Laboratory testing requirements for diagnosis and follow-up of multiple myeloma and related plasma cell dyscrasias. Clin Chem Lab Med. 54:907 (2016)
- 2) Rajkumar et al. International Myeloma Working Group updated criteria for the diagnosis of multiple myeloma. Lancet Oncol. 15:e538 (2014)